

Büro des Vizerektors für  
Lehre und Studienangelegenheiten



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  

---

INNSBRUCK

# Lifelong Learning

KURSPROGRAMM 2014/2015





# Medizindidaktik – S.O.S Lehre und Teach the Teacher

Die Qualität der Lehre ist mit von den methodisch-didaktischen Fähig- und Fertigkeiten der einzelnen Lehrenden abhängig. Mit den Programmen Teach the Teacher und S.O.S Lehre wird ein abgestuftes Kursprogramm nach internationalen Standards angeboten. Den Lehrenden und all jenen, die an der Lehre interessiert sind, soll ermöglicht werden, sich bedarfsorientiert in Fragen des „Lehren lernen“ fortzubilden.

*Unsere Programme richten sich an all jene Personen, die*



- 1. an der Medizinischen Universität Innsbruck in der Lehre tätig sind,*
- 2. in den akademischen Lehrkrankenhäusern und akademischen Lehrabteilungen der Medizinischen Universität Innsbruck tätig sind und die Lehre von Studierenden und postpromotionellen Lernenden durchführen,*
- 3. Studierende im Rahmen von Famulaturen begleiten,*
- 4. sich an der Medizinischen Universität Innsbruck habilitieren wollen (s. Habilitationsrichtlinien; habil-relevante Kurse sind mit \* ausgewiesen).*

*Die Texte wurden zugunsten einer besseren Lesbarkeit geschlechtsneutral verfasst.*

*Alle Kurse können einzeln gebucht werden. Detailinformationen zu den angebotenen Programmen und Kursen sowie der Anmeldung siehe*  
<https://www.i-med.ac.at/studium/lehrende>

# Teach the Teacher

Die Kursreihe „Teach the Teacher“ ist eine offene Kursreihe. Es werden Kurse und Workshops zu verschiedenen Themenbereichen rund um die Lehre und ergänzend zum modular aufgebauten Kursprogramm „S.O.S Lehre“ angeboten.

## Kursprogramm 2014/2015

*weiterführende Informationen unter*

<https://www.i-med.ac.at/studium/lehrende>

### POL-COACHING

6 DFP-PUNKTE (ID: 507919)

**Kursleitung**

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingner

**Termin**

03. Dezember 2014

**Zeit**

09:00 - 15:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 55,-

Die Curricula der Medizinischen Universität Innsbruck sehen praxisorientierte und integrierte Lehre sowie früheren Patientenkontakt vor. Ein Element in der Lehre, das den Praxisbezug verstärken soll, ist das Problemorientierte Lernen (POL) in Form von Kleingruppenunterricht. Diese Unterrichtsmethode wird an der Medizinischen Universität Innsbruck von POL Coaches, welche eine entsprechende Ausbildung absolviert haben, durchgeführt.



## PRÄSENTATIONSRHETORIK

9 DFP-PUNKTE (ID: 507924)

**Kursleitung**

Univ.-Doz. Dr.med.univ. Siegfried Peer

**Termin**

18. Februar 2015

**Zeit**

09:00 - 17:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 65,-

Daten, Fakten, unsere Meinung präsentieren, sei es auf Kongressen, in der Lehre, oder in Besprechungen. Eine derartige Präsentation bedeutet immer einen Austausch emotionaler Energie zwischen uns als Sprechern und unseren Zuhörern. Natürlich sind Inhalte und Fakten wichtig, aber noch wichtiger ist es, dass wir es schaffen unsere Zuhörer emotional zu erreichen, zu begeistern, zu überzeugen. Letzteres allerdings hängt von unserer Beherrschung der so genannten „soft-skills“ – Sprache, Auftreten, Gestik, Körpereinsatz – letztlich von unserer gesamten Persönlichkeit ab. Dieses Seminar soll Ihnen dabei helfen, Ihre sprachliche Präsentation so zu entwickeln, dass Sie jeden Sachverhalt bei Ihren Zuhörern effektiv anbringen können.

## KONFLIKTMANAGEMENT

9 DFP-PUNKTE (ID: 507949)

**Kursleitung**

Priv.-Doz. Dr. med. Jobst-Hendrik Schultz

**Termin**

04. Mai 2015

**Zeit**

09:00 - 17:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 65,-

„If the only tool you have is a hammer, you tend to see every problem as a nail“. Mit diesem Satz verdeutlichte Abraham Maslow das Grundproblem im alltäglichen Umgang mit Konflikten: es fehlt oft am richtigen Werkzeug einen Konflikt adäquat anzugehen. Dazu zählt u.a. auch eine konstruktive Einstellung, die es erlaubt, Konflikte als Chance zu sehen und nicht als eine Katastrophe, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Gerade im medizinischen Kontext können Konflikte sehr starke „Nebenwirkungen“ haben, umso wichtiger ist ein solides Handwerkszeug Konflikte analysieren und Strategien zur Lösung entwickeln zu können. Dieser eintägige Kurs bietet eine Einführung in den Bereich des Konfliktmanagements.

# S.O.S Lehre

## STANDARDISIERUNG. ORIENTIERUNG. SPEZIALISIERUNG IN DER LEHRE

Das dreistufige Kompetenzentwicklungsmodell in der Medizindidaktik S.O.S Lehre ist curricular hinterlegt und modular aufgebaut:

STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
Start in die Lehre	Motivation, Professionalisierung und Kompetenz in der Lehre	wissenschaftliche Medizindidaktik



# S.O.S. Lehre I

## ZERTIFIKAT

Für den Erhalt des Zertifikats des medizindidaktischen Aus- und Weiterbildungsprogramms „S.O.S. Lehre I“ der Medizinischen Universität Innsbruck muss die erfolgreiche Teilnahme nachgewiesen werden:

- a) Einführungsveranstaltung aus S.O.S. Lehre, Stufe 1, Start in die Lehre (verpflichtend für alle Neu-Lehrenden im 1. und 2. Jahr) und
- b) 5 Module aus S.O.S. Lehre, Stufe 2, Motivation, Professionalisierung und Kompetenz in der Lehre. Die nachzuweisenden 5 Module müssen mindestens zwei ausgewiesene Pflichtmodule enthalten.

### *Habilitationsrichtlinien*



*Laut Habilitationsrichtlinien der Medizinischen Universität Innsbruck ist eine medizindidaktische Aus- und Weiterbildung nachzuweisen. Diese können Sie über die Teilnahme an den mit \* besonders gekennzeichneten Veranstaltungen (Pflichtmodule) aus „S.O.S. Lehre, Stufe 2, Motivation, Professionalisierung + Kompetenz“ erwerben.*

# Stufe 1

## START IN DIE LEHRE

Das dreistufige Kompetenzentwicklungsmodell in der Medizindidaktik S.O.S Lehre ist curricular hinterlegt und modular aufgebaut:

<b>Kursleitung</b>	ao. Univ.- Prof. Dr. med. univ. Wolfgang Prodingner, MME ao. Univ.- Prof. Dr. phil. Gabriele Werner-Felmayer Dr. med. univ. Stefano Longato, MME Dr. Carolina Walde Amer Durmic
<b>Termin 2</b>	<b>23. Februar 2015</b>
<b>Zeit</b>	14:30 - 18:15 Uhr
<b>Ort</b>	<b>Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck</b>

In der halbtägigen Veranstaltung „Start in die Lehre“ lernen Sie die wichtigsten Inhalte zu den Studienplänen an der MUI kennen. Sie erhalten eine Einführung zu den Prüfungen an der MUI und eine Orientierungshilfe für den Bereich E-MUI. Fragen der Ethik werden kurz angesprochen und im Rahmen eines „Notfallkoffers“ bekommen Sie Tipps für die Praxis.

# Stufe 2

## PFL ICHTMODULE

Modul 1 (M1) – Lehrkonzepte\*

Modul 2 (M2) – Prüfungswesen\*

Modul 3 (M3) – Gender Medicine\*

## WAHLMODULE

Modul 4 (M4) – Microteaching

Modul 5 (M5) – E-Learning und Neue Medien

Modul 6 (M6) – Ethikkompetenz

Modul 7 (M7) – Patientenbasiertes Lehren und Lernen

Modul 8 (M8) – Akademisches Arbeiten

# Pflichtmodule

## MODUL 1: LEHRKONZEPTE \*

**Kursleitung**

Termin

**Zeit****Ort****Kursbeitrag**

ao. Univ.-Prof. Mag.rer.nat. Dr.phil. Hans-Georg Kraft

22. Oktober 2014

09:00 - 17:00 Uhr

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

EUR 65,-

Der Workshop Lehren und Lernen in interaktiven Seminaren richtet sich an Lehrende unterschiedlicher medizinischer Fachbereiche und Wissenschaftler aus den vorklinischen Studienabschnitten, die anwendungsorientiert moderne Konzepte der Gestaltung von Lehrveranstaltungen kennenlernen und ihr didaktisch-methodisches Repertoire erweitern möchten.

## MODUL 2: PRÜFUNGSWESEN \*

**Kursleitung****Termin 1**

Termin 2

**Zeit****Ort****Kursbeitrag**

ao. Univ.-Prof. Mag.rer.nat. Dr.phil. Hans-Georg Kraft

Dr. Sebastian Schubert

03. November 2014

09. März 2015

09:00 - 17:00 Uhr

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

EUR 65,-

Am Ende des Workshops werden Sie wissen, wie die kumulativen Modulprüfungen an der Medizinischen Universität Innsbruck konzipiert sind. Sie kennen die drei an der Medizinischen Universität Innsbruck benutzten Multiple-Choice (MC) – Formate und wissen, welche Kompetenzen mit MC Fragen geprüft werden. Sie werden Lehrinhalte und Lernziele und strukturiert in MC Fragen umwandeln und typische Fehler (v.a. Cueing) bei der Fragenerstellung vermeiden können.

## MODUL 3: GENDER MEDICINE \*

### Kursleitung

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Margarethe Hochleitner  
Dr. Yasmin Alp

### Termin

**17. März 2015**

### Zeit

09:00 - 17:00 Uhr

### Ort

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

### Kursbeitrag

**EUR 65,-**

Was bedeutet das seit 2002 gesetzlich verankerte Gender Mainstreaming in der klinischen Medizin, in der medizinischen Lehre und in der wissenschaftlichen Forschung? Ausgehend von der gesetzlichen Regelung diskutieren wir die Anforderung an junge Lehrende, Kliniker und Forscher, die eine durchgängige geschlechtersensible Perspektive in sich birgt und lernen Sie Methoden der Umsetzung und der Integration ins eigene medizinische Fach kennen.



# Wahlmodule

## MODUL 4: MICROTEACHING

9 DFP-PUNKTE (ID: 507947)

**Kursleitung**

ao. Univ.-Prof. Mag.rer.nat. Dr.phil. Hans-Georg Kraft

**Termin**

06. Mai 2015

**Zeit**

09:00 – 17:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 65,-

Im Modul Microteaching werden Sie einen kurzen Frontalunterricht (5 min) halten. Dieser Unterricht wird mit einer Videokamera aufgenommen. Anschließend bekommen Sie ein zweistufiges feedback: 1) von den anderen Kursteilnehmern und 2) vom Kursleiter, der gemeinsam mit Ihnen das Video Ihrer Präsentation durchgeht. Basierend auf dieser Kritik werden Sie Ihren Vortrag überarbeiten und am Nachmittag noch mal vortragen und wieder ein feedback bekommen.

## MODUL 7: PATIENTENBASIERTES LEHREN UND LERNEN

9 DFP-PUNKTE (ID: 507948)

**Kursleitung**

ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Christoph Profanter

**Termin**

14. Jänner 2015

**Zeit**

09:00 - 17:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 65,-

Das klinische Training ist ein zentraler und essentieller Bestandteil der studentischen Ausbildung in der Humanmedizin. Gleichzeitig ist die Integration der Studierenden in den klinischen Alltag eine große Herausforderung in Anbetracht kürzerer Liegezeiten unserer Patienten, komplexerer Krankheitsbilder an den Ausbildungskliniken und des zunehmenden ökonomischen Drucks, dem wir unterliegen. Die effektive Lernorientierte Gestaltung des klinischen Unterrichts erfordert vom Lehrenden eine spezielle didaktische Kompetenz. Der Workshop bietet Ihnen Gelegenheit, ein Konzept zur Gestaltung von Lehreinheiten, am Patienten zu entwickeln, aber auch innovative Alternativen zu diskutieren.

## MODUL 6: ETHIKKOMPETENZ

**Kursleitung**

ao. Univ. - Prof. Dr. phil. Gabriele Werner-Felmayer

**Termin**

27. April 2015

**Zeit**

09:00 - 17:00 Uhr

**Ort**

Schöpfstraße 24, 6020 Innsbruck

**Kursbeitrag**

EUR 65,-

Ethik spielt im Gesundheitswesen und der damit verbundenen Forschung eine besondere Rolle. Im Modul Ethikkompetenz wird zunächst ein Überblick über die diversen Felder gegeben, in denen es gilt, die ethische Dimension zu erkennen und Wege zur Umsetzung ethisch begründeter Entscheidungen zu finden. Wir gehen dabei näher auf folgende Bereiche ein: nicht-klinische und klinische Forschung; Institutions- und Organisationsethik; gesellschaftliche und kulturelle Auswirkungen medizinischer Praxis. Ausgehend von praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden soll der Bezug zu relevanten Konzepten hergestellt und darauf basierend überlegt werden, wie konkrete Handlungen aussehen müssten, um der Vielschichtigkeit ethischer Fragen ein Stück weit gerecht zu werden. Ethikkompetenz ist für alle Lehrenden wichtig, die entweder Studierende in die klinische Praxis einführen und /oder im Forschungsbetrieb Studierende zum wissenschaftlichen Arbeiten anleiten.

Die Teilnehmenden werden gebeten, kurz und formlos (ca. eine halbe Seite) eine Situation darzustellen, die eine ethische Irritation beinhaltet. Diese Situation kann einen der oben genannten Bereiche betreffen, also z.B. das eigene Forschungsprojekt, eine klinische Situation, eine Organisationsthematik oder ein gesellschaftlich relevantes Thema, bei dem die Medizin gefordert ist. Senden Sie diesen Situationsbericht bitte bis spätestens 13. April 2015 an Frau Prof. Dr. Werner-Felmayer (Gabriele.Werner-Felmayer@i-med.ac.at)



# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN „FORTBILDUNGEN“

*Büro des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten – Bereich Lifelong Learning, Stand Juni 2014*

## **1. Allgemeine Grundlagen/Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für das Vertragsverhältnis zwischen TeilnehmerInnen an einer Fortbildung und dem Veranstalter der Fortbildung (Büro des Vizerektors für Lehre und Studienangelegenheiten – Bereich Lifelong Learning). Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

## **2. Zahlungsbedingungen**

Nach der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit den Daten der Bankverbindung und dem zu zahlenden Betrag zugeschickt. Zahlungsziel 14 Tage netto Kassa.

## **3. Zertifikate**

Erst nach Beendigung der Fortbildung und Bezahlung des vollen Beitrages werden die TeilnehmerInnen ein Zertifikat erhalten.

## **4. Ausfall der Fortbildung**

Sollte eine Fortbildung durch Krankheit des Trainers, zu geringe Teilnehmerzahl, höhere Gewalt oder andere unvorhersehbare Ereignisse ausfallen, kann der Bereich Lifelong Learning weder zum Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten noch zu sonstigem Kostenersatz (wie Ersatz von Arbeitszeit, Verdienstentgang etc.) verpflichtet werden.

## **5. Haftungsausschluss**

Der Bereich Lifelong Learning haftet nicht für Angaben oder Informationen der Vortragenden bei den angegebenen Fortbildungen, sei es schriftlich oder mündlich.

## **6. Copyright**

6.1 Die vom Bereich Lifelong Learning bereitgestellten Arbeitsunterlagen im Rahmen von Fortbildungen sind und bleiben geistiges Eigentum des Bereichs Lifelong Learning und der Autoren.

6.2 Eine Vervielfältigung der Unterlagen – auch universitätsinterne Verbreitung und Nutzung des Materials – ist an die ausdrückliche vorherige, schriftliche Zustimmung des Bereichs Lifelong Learning gebunden.

## **7. Stornobedingungen**

7.1 Alle Stornierungen müssen in jedem Fall schriftlich erfolgen.

7.2 Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt in der Zeit von einer Woche vor bzw. bis zum Tag des Fortbildungsbeginns berechnet der Bereich Lifelong Learning im Fall der schriftlichen Abmeldung 30 % Stornogebühr. Bei Nichterscheinen zur Fortbildung ohne schriftliche Abmeldung muss der Bereich Lifelong Learning 100 % des Beitrages als Stornogebühr berechnen.

7.3 Bei schriftlicher Nennung und Teilnahme eines Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr.

## **8. Gerichtsstand und anzuwendendes Recht**

Gerichtsstand ist Innsbruck. Es gilt ausschließlich Österreichisches Recht.



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  

---

INNSBRUCK

## Lifelong Learning

BÜRO DES VIZEREKTORS FÜR LEHRE  
UND STUDIENANGELEGENHEITEN

Speckbacherstraße 31-33, 6020 Innsbruck, Austria  
Tel. +43 512 9003 - 70020, Fax +43 512 9003 - 73024  
Veranstaltungsorganisation@i-med.ac.at  
<https://www.i-med.ac.at/studium/lehrende>